



# Rückstellung 2016 für Ausfinanzierung/Sanierung der Pensionskasse

Donnerstag, 23. März 2017

Medienkonferenz



1. Handlungsmöglichkeiten Stadt
2. Haltung Stadtrat
3. Rückstellungen



# 1. Handlungsmöglichkeiten Stadt

- **Sanierung** durch laufende Beiträge AG und AN
- **Ausfinanzierung** der PKSW (Behebung der Unterdeckung):
  - **Einmaleinlage**, auf Deckungsgrad von mind. 100 % (ideal: 115 - 120%, d.h. inkl. Wertschwankungsreserve)
  - **Annuitätenmodell** (Ausfinanzierung auf 100% per sofort; PK kann WSR generieren)

# Sanierung durch AG/AN-Beiträge (1)

- Laufende Sanierung (seit 1.1.2014): an sich planmässig
- Aktuelle Veränderungen (Tiefzinssituation, Senkung Techn. Zins, Steigerung Lebenserwartung): zweite Sanierung notwendig, überrollt erste Sanierung

# Sanierung durch AG/AN-Beiträge (2)

- Prognostizierte Sanierungsdauer, 23 Jahre
- Sanierungsbeitrag der Stadt als AG: CHF 216 Mio.
- Zu beachten: zeitlich beschränkte Sanierungsdauer von 5 bis 7 Jahren, maximal 10 Jahren (gemäss Weisung des Bundesrats)

# Sanierung durch AG/AN-Beiträge (3)

- Gegenwärtige und maximal mögliche Sanierungsbeiträge (Kompetenz Stiftungsrat)

	Stadt		Arbeitnehmende (Stadt)	
	in % vers. Lohn	Jahresbetrag (in CHF Mio.)	in % vers. Lohn	Jahresbetrag (in CHF Mio.)
Gegenwärtige Beiträge	1,45%	3,25	0,95%	2,13
	2,75%	6,16		
Maximale Beiträge	3,85%	8,62	2,55%	5,71
	2,75%	6,16		

Vers. Lohn = versicherte Lohnsumme / Grundlage: Jahr 2016

- Bei Bedarf sind weitergehende Massnahmen erforderlich (Kompetenz GGR)



# Annuitätenmodell (1)

- Übernahme des Fehlbetrages durch Stadt
- Amortisation mit jährlich gleich bleibenden Zahlungen über einen vorgegebenen Zeitraum, beispielsweise 40 Jahre
- Zinssatz für Annuität wird selbst festgelegt (GGR), beispielsweise 2.25% (Vgl. technischer Zinssatz und Sollrendite nach Umsetzung der diversen Massnahmen)
- Beispiel: Bei einem Fehlbetrag von 100 Mio. Franken resultiert eine Annuität von 3.8 Mio. Franken über 40 Jahre



# Annuitätenmodell: Auswirkungen (2)

- **Stadt Winterthur:** Erhöhte Attraktivität AG, statt Sanierungsbeiträgen Annuität (Entlastung Erfolgsrechnung), Aussicht auf längerfristig risikofähigere PK
- **Pensionskasse:** Stabilisierung, vermindertes Kapitalmarktrisiko; Chance, Wertschwankungsreserve aufzubauen
- **Angeschlossene Arbeitgeber:** : Erhöhte Attraktivität AG (DG 100%), Beteiligung an Ann.modell bzw. Kosten für neues Vorsorgemodell
- **Mitarbeitende:** Erhöhte Attraktivität AG, Sanierungsbeiträge entfallen; höhere Beiträge durch neues Modell



## 2. Haltung des Stadtrates

- Lösung soll für PKSW wie auch für Stadt bestmöglich sein
  - Stadt: möglichst hohe Gewissheit, nicht wieder in Sanierungssituation zu geraten
  - PKSW: Stabilität, Möglichkeit, höhere Risikofähigkeit erreichen
- Annuitätenmodell bietet für Stadt wie für PKSW beste Gewähr zur Erreichung der langfristigen Ziele



# Beschlüsse Stadtrat

- SR hat mit Rechnungsabschluss 2016 **vorsorglich** Rückstellung von CHF 144 Mio. beschlossen
- SR **prüft vertieft**, ob Annuitätenmodell finanzierbar ist
- **Angeschlossene Arbeitgeber** sollen ihren Anteil übernehmen
- **Weisung** an GGR/Volk wird anschliessend ausgearbeitet



# 3. Rückstellungen gem. HRM2

- Rückstellung = Verkörperung des Barwerts für eine auf einem vergangenen Ereignis begründeten Verpflichtung, deren Höhe, Eintretenswahrscheinlichkeit und Fälligkeit nicht mit Sicherheit bestimmt werden kann, der Betrag jedoch wesentlich ist.
- Voraussetzungen:
  - Ereignis vor Bilanzstichtag
  - Eintretenswahrscheinlichkeit von über 50%
  - Verlässliche Schätzbarkeit des künftigen Mittelabflusses



# Überprüfung Voraussetzungen

- Ereignis vor Bilanzstichtag:
  - Beschluss GGR Art. 16 VO PK mit techn. Zins von 3.25 % bis Ende 2018
  - Beschlüsse Stiftungsrat neues Vorsorgemodell
  - Unterdeckung PKSW
- Hohe Eintretenswahrscheinlichkeit: ist gegeben
- Verlässliche Schätzbarkeit: ist gegeben



# Herleitung Rückstellung Rechnung 2016

	Betrag (in CHF Mio.)
Unterdeckung Ende 2016 (provisorisch)	-111,0
Kosten neues Vorsorgemodell	-159,7
<b>Fehlbetrag</b>	<b>-270,7</b>
./. bestehende Rückstellung Senkung techn. Zins 2,75%	58,7
./. bestehende Rückstellung Sanierungsbeiträge 2017-2020	38,0
<b>Rest-Fehlbetrag</b>	<b>-174,0</b>
./. Div. Verbesserungen (u.a. Umstellung VZ 2015, 0,2% Überrendite, Verbesserung des provisorischen Deckungsgrades 2016, Anteil ZVV )	19
./. AN und ang. Arbeitgeber 2017/2018	5.8
./. Anteil angeschlossene AG Sanierungsbeiträge	5.3
<b>Rückstellung Rechnung 2016</b>	<b>143.9</b>

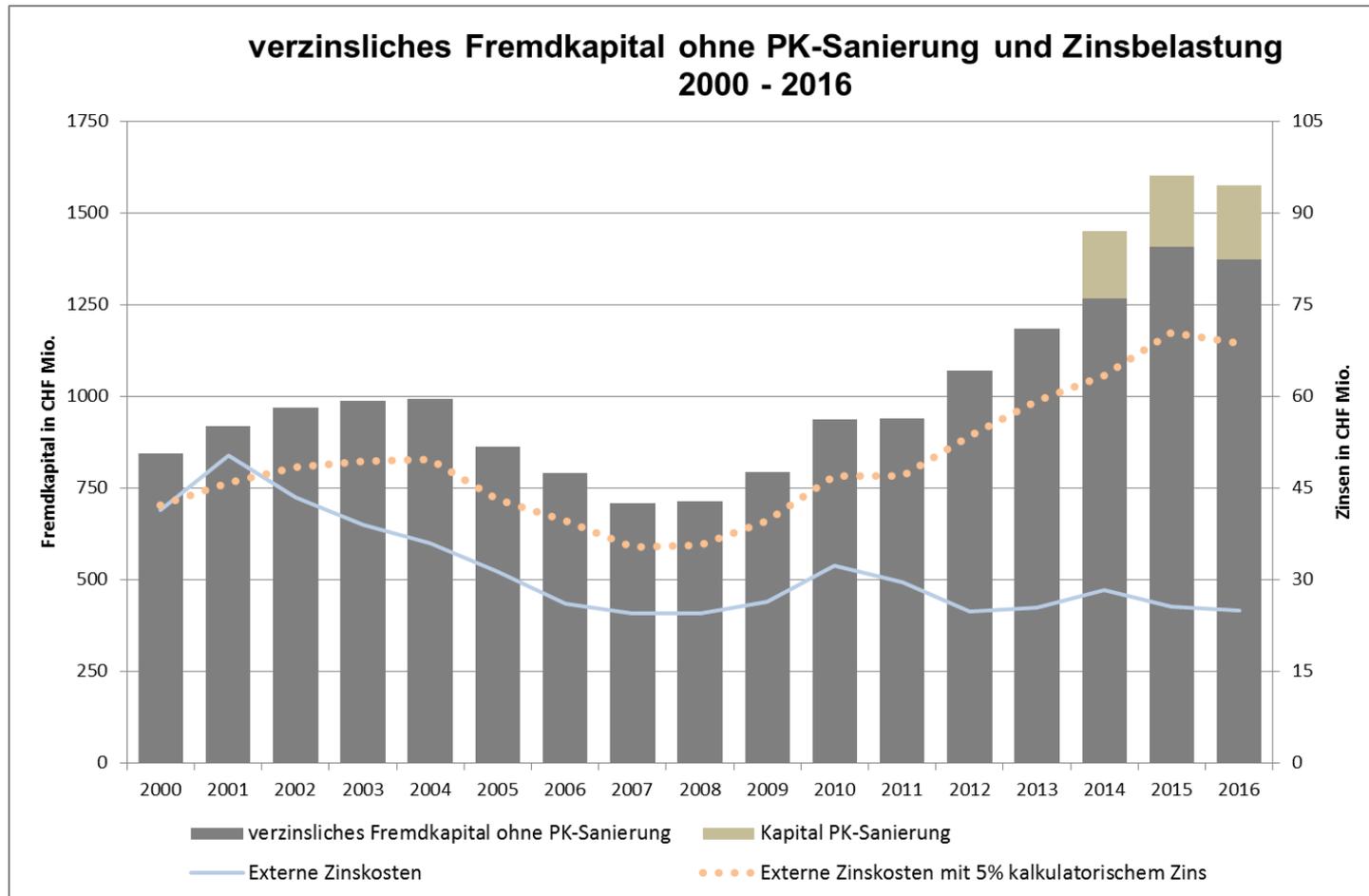


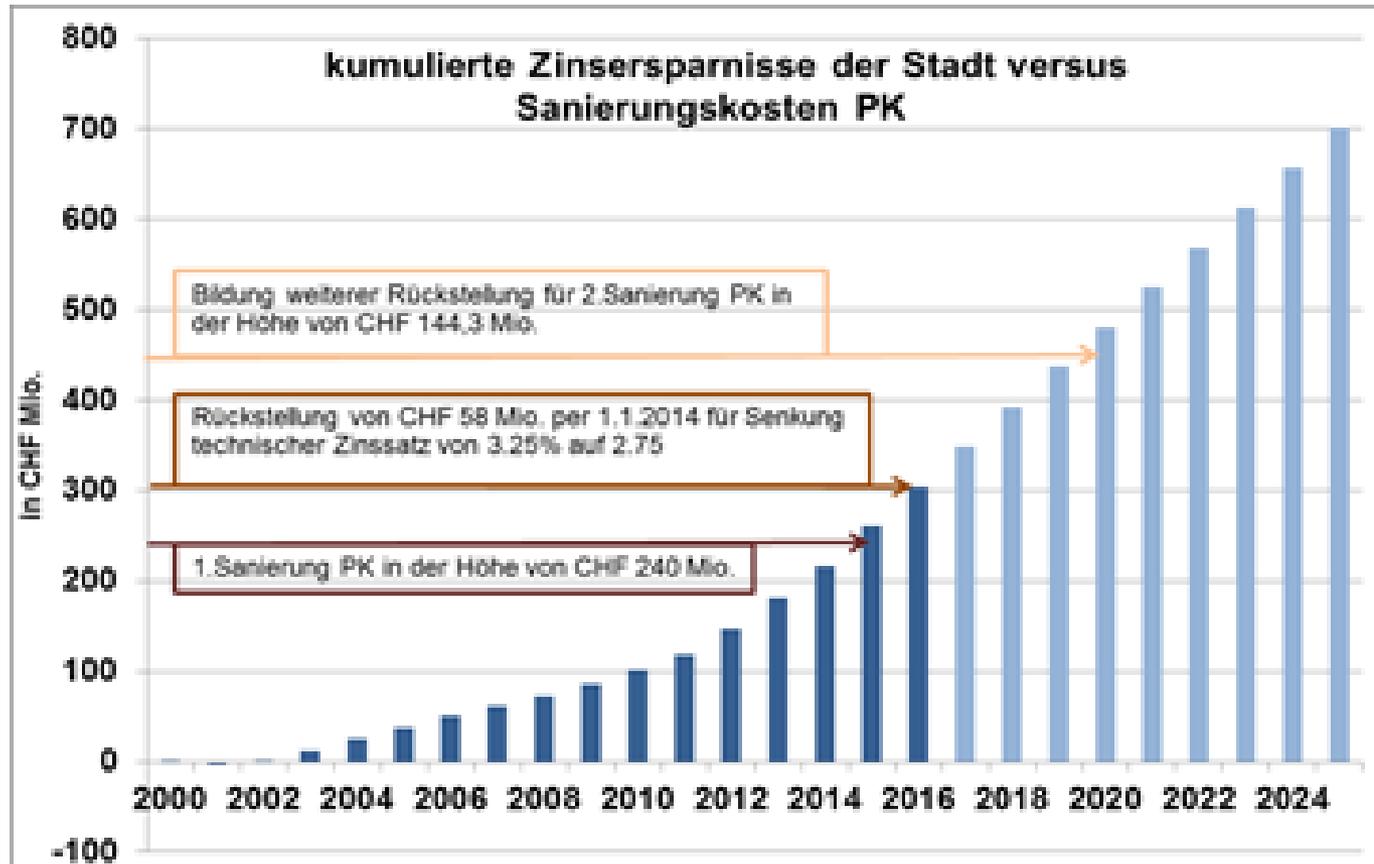
# Aufteilung und Auswirkungen

- Steuerfinanzierter Bereich: ca. CHF 115 Mio.
- Eigenwirtschaftsbetriebe: ca. CHF 28 Mio.

→ Rückstellung muss dem zweckfreien Eigenkapital belastet werden

→ Verschlechtert Rechnungsergebnis 2016 massiv;  
vgl. Kommunikation Rechnungsabschluss im April







# Zusammenfassung

- Die Stadt muss sich an der Ausfinanzierung bzw. Sanierung der PKSW beteiligen.
- Der Stadtrat hat vorsorglich eine Rückstellung mit der Rechnung 2016 gemacht.
- Der Stadtrat prüft, ob das Annuitätenmodell finanzierbar und sinnvoll ist.
- Die Weisung an den Grossen Gemeinderat und das Volk wird anschliessend ausgearbeitet und überwiesen.